

Häufige Fragen zu Balkonkraftwerken

1. Wo installiere ich mein Balkonkraftwerk am besten?

Wählen Sie einen sonnigen Platz ohne Schatten. Südausrichtung ist ideal, aber auch Ost- oder Westbalkone sind lohnenswert. Ein Neigungswinkel von 30–35° sorgt für den besten ganzjährigen Ertrag.

2. Was muss ich als Mieter beachten?

Seit Mai 2024 gelten Balkonkraftwerke als „privilegierte Maßnahme“, die Vermieter oder Eigentümergemeinschaften nur noch in Ausnahmefällen ablehnen dürfen. Es ist dennoch empfehlenswert, Ihr Vorhaben vorab anzukündigen und abzustimmen.

3. Wie viel Strom darf ich einspeisen?

Sie dürfen offiziell bis zu 800 Watt in Ihr Hausnetz einspeisen. Achten Sie darauf, dass der Wechselrichter auf diese Leistung ausgelegt ist.

4. Brauche ich für die Installation eine Elektrofachkraft?

Nein. Die meisten Komplettsätze sind für die einfache Eigenmontage konzipiert und werden über eine normale Schuko-Steckdose angeschlossen.

5. Muss ich die Anlage anmelden?

Ja. Ihre Mini-PV-Anlage muss im Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur registriert werden. Die Anmeldung ist online unkompliziert möglich.

6. Lohnt sich ein Balkonkraftwerk finanziell?

Ja. Sie können Ihre Stromrechnung jährlich um mehrere hundert Euro senken. Die Anschaffung amortisiert sich meist schon nach wenigen Jahren. Mit einem zusätzlichen Stromspeicher lässt sich der Eigenverbrauch auf bis zu 90 Prozent steigern, wodurch Sie noch unabhängiger werden.